

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 47

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt.



Erdkugeln werden hergestellt

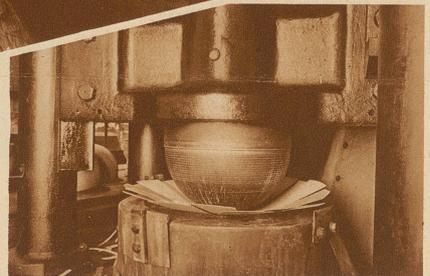


Die Kartonkugeln werden glatt und sauber poliert



Die bunte Erdrinde, auf der alle Länder und Meere zu sehen sind, wird aus Papier zurechtgeschnitten, damit sie nachher schön auf den Globus paßt

Eine Welt von Erdkugeln, die aber nur aus Karton gemacht worden ist



Eine Hälfte der Kugel wird mit einer hydraulischen Presse gepreßt

Bis unsere Erde, auf der wir leben, geschaffen wurde, hat es Millionen oder gar Milliarden Jahre gebraucht. Da geht es schon viel schneller bei den Erdkugeln, die viele von euch aus der Schule kennen. Auf solch einer Erdkugel oder Globus, wie man sie auch nennt, kann man mit dem Finger die größten Weltreisen machen: Von Amerika über Europa nach Indien, oder vom eisigen

Nordpol über den heißen Aequator zum Südpol. Und viel schneller, als die richtige Erde, die sich nur einmal in 24 Stunden um ihre Achse dreht, läßt sich der Globus auf seinem Holzgestell herumdrehen.

Niemand weiß, wie unsere Erde geschaffen wurde. Aber wie die vielen tausend Globus gemacht wurden, auf denen ihr in der Schule alle Länder und Meere kennenlernen müßt, das sollt ihr jetzt sehen.

Wahres Geschichtchen.

Die Mutter geht aus, um Kommissionen zu besorgen. Bevor sie die Türe hinter sich schließt, sagt sie noch zu Lieschen: «Daß du mir keine Birne aus dem Korb nimmst, wenn ich fort bin. Wenn ich dich auch nicht sehe, so sieh dich doch der liebe Gott.» Die Mutter ist fort. Lieschen steht noch immer vor dem Korb mit den Birnen. Ah, die sind so gut! Da wirft Lieschen einen sehnsüchtigen Blick auf die goldgelben Birnen und in dem es die Hände faltet, erhebt es den Blick nach oben und sagt sehr innig: «Lieber Gott, dreh dich um!»

Aus der Schule.

Lehrer: «Wie ist das zu erklären, wenn der Heiland gesagt hat: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als daß ein Reicher ins Himmelreich einget?» Schüler: «Damals gab es nicht so große Kamele wie heute.»

Strenge Prüfung.



«Haben Sie keine Kinder?» fragt der Hausmeister den zukünftigen Mieter.
— «Nein.»
«Keine Katze, keinen Hund, keine Vögel, kein Klavier, kein Radio, kein Grammophon?»
— «Nein», sagt der andere eingeschüchtert. «Aber ich habe ein paar neue Schuhe, die etwas quietschen.»